

## ■ Teilnahmegebühren

Mitglieder BVSD: 90,00 EUR  
Nichtmitglieder BVSD: 130,00 EUR

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Zutritt zu allen Vorträgen und Workshops
- Verpflegung

## ■ Anmeldung

Alle Informationen zum Kongress, das vollständige aktuelle Programm und die Online-Registrierung finden Sie unter:

[www.bv-schmerz.de](http://www.bv-schmerz.de)

Für Fragen und Hilfestellung bei der Online-Registrierung wenden Sie sich bitte an:  
Frau Marion Kayser  
Tel: +49 (0) 421/30 32 42 1  
E-Mail: [info@maripunktbremen.de](mailto:info@maripunktbremen.de)

## ■ Übernachtung

Ihr Zimmer im Tagungshotel können Sie bequem zusammen mit Ihrer Anmeldung online buchen (Zimmerkontingent bis 01.05.2014).

Einzelzimmer: 125,00 EUR/Nacht  
Doppelzimmer: 145,00 EUR/Nacht

inkl. Frühstücksbuffet  
inkl. Nutzung des Fitnessbereiches

## ■ Veranstalter

Berufsverband der Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in der Schmerz- und Palliativmedizin in Deutschland e. V. (BVSD)  
Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin  
Tel: +49 (0) 30/288 672 60  
[bgst@bv-schmerz.de](mailto:bgst@bv-schmerz.de)

## ■ Beirat

Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, Bonn  
Dipl. Psych. Anne Willweber-Strumpf, Göttingen  
Dr. Bernhard Arnold, Dachau  
Dr. Michael Schenk, Berlin  
Dr. Jochen Leifeld, Rendsburg

## ■ Koordination

Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, Bonn

## ■ Organisation



MariPunktBremen Veranstaltungsorganisation e.K.  
Otto-Gildemeister Str. 12  
28209 Bremen  
Tel: +49 (0) 421/30 32 42 1  
[info@maripunktbremen.de](mailto:info@maripunktbremen.de)

## ■ Veranstaltungsort

ABIION Spreebogen Waterside Hotel  
Alt-Moabit 99  
10559 Berlin  
[www.abion-hotel.de](http://www.abion-hotel.de)



5. BVSD-Kongress 2014

# Volkskrankheit Schmerz

# 6. Juni 2014

ABIION Spreebogen Waterside Hotel Berlin



Berufsverband der Ärzte und  
Psychologischen Psychotherapeuten  
in der Schmerz- und Palliativmedizin  
in Deutschland e.V.



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 5. BVSD-Kongress „Volkskrankheit Schmerz“ lade ich Sie sehr herzlich am 6. Juni 2014 nach Berlin ein.

Schmerzen gehören zu den häufigsten Behandlungsanlässen in der ambulanten medizinischen Versorgung. Schmerzen als Volkskrankheit nehmen einen Spitzenplatz bei den Krankheitsfehltagen und bei den Neuzugängen der Erwerbsunfähigkeit ein. Fast 80 % der Erwachsenen leiden im Laufe ihres Lebens ein- oder mehrmals unter Rückenschmerzen, bei ca. 2–7 % der Bevölkerung entwickelt sich ein chronisches Leiden. Die jährlichen Kosten durch Rückenschmerzen belaufen sich auf rund 50 Mrd. EUR (Stand 2009). Rund vier Jahre dauert es durchschnittlich von den ersten Symptomen einer „chronischen Schmerzkrankheit“ bis zum Beginn qualifizierter schmerztherapeutischer Maßnahmen. Hat die ambulante Regelversorgung versagt?

Die gesundheitspolitischen Entwicklungen der letzten Jahre haben die medizinische Versorgung von Patienten mit chronischen Schmerzen nicht verbessert. Im Gegenteil: In weiten Teilen Deutschlands ist die Versorgung von Patienten mit chronischen Schmerzen weiter inadäquat und mangelhaft. Nicht zuletzt wegen der für die Schmerzmedizin negativen Honoraränderungen, die die schmerztherapeutische Versorgung von chronischen Schmerzpatienten und Palliativpatienten in einigen KV-Bereichen eher noch erschwert, denn verbessert. Schmerzmedizin in Deutschland fristet ein Schattendasein. Trotz ausreichend vorhandener Datenlage, deren einstimmiger Analyse und Bewertung, hat es die Gemeinsame Selbstverwaltung bislang noch nicht geschafft, geeignete bundeseinheitliche Steuerungsmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation umzusetzen. Warum ist das so?

Der 5. BVSD-Kongress „Volkskrankheit Schmerz“ hat das Ziel, diese Fragen zu beantworten und mit den verantwortlichen Vertretern der Politik, des Ministeriums und der Selbstverwaltung Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die auch den Weg in eine reale Umsetzung finden. Kommen Sie nach Berlin und setzen Sie damit ein klares berufspolitisches Signal für die Verbesserung der Versorgung unserer Patienten. Neben verschiedenen Diskussionsrunden mit interessanten Referenten erwarten Sie zwei Workshops zur ambulanten und stationären schmerztherapeutischen Versorgung mit aktuellen berufspolitischen Themen.

Wir freuen uns auf Sie und einen anregenden Dialog mit Ihnen!

Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, Vorsitzender BVSD

### Programm, Freitag, 06. Juni 2014

- 08.30 – 10.15 **Delegiertenversammlung BVSD**
- 10.30 – 12.00 Diskussionspanel I:  
**Herausforderung chronischer Schmerz – Versorgungsbedarf und Realität“**  
Podium:  
Maria Klein-Schmeink, MdB, B'90/Die Grünen  
Harald Weinberg, MdB, Die Linke  
SPD (N.N.)  
CDU/CSU (N.N.)  
Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek, BVSD
- 12.00 – 13.00 Mittagspause, Industrieausstellung
- 13.00 – 14.30 Diskussionspanel II:  
**Zukunft Schmerzmedizin: Vergütung, Strukturen, Entwicklung**  
Podium:  
Dr. Regina Klakow-Franck, G-BA  
Dr. Ulrich Casser, KBV  
Dr. Michael Brenske, DKG  
Dr. Oliver Funken, HÄV  
Thomas Bodmer, DAK-Gesundheit  
Dr. Bernhard Arnold, BVSD
- 14.30 – 15.15 Kaffeepause, Industrieausstellung
- 15.15 – 17.15 Forum I:  
**Ambulante schmerztherapeutische Versorgung: Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen und ihre Auswirkungen**  
Referenten:  
Karl-Heinz Schönbach, AOK-Bundesverband  
Dr. Jochen Leifeld, BVSD
- Forum II:  
**Fallpauschalen-Katalog 2014 - DRG-System bedroht stationäre schmerztherapeutische Versorgung**  
Referenten:  
Dr. Christian Jäger, Referent DKG  
Dr. Michael Schenk, BVSD

Auf der Spree - Networking und Buffet -  
18.00 -22.00 Uhr